

# Gemeindegruß

Oktober 2021



EV. - REF. KIRCHENGEMEINDE  
Oberfischbach

*Der Wein ist stark,  
der König ist stärker,  
die Frauen noch stärker,  
die Wahrheit am allerstärksten.*

*Martin Luther*

Liebe Gemeinde,

so langsam verfärben sich die Blätter und es geht darum, die Ernte einzufahren. In diesem Jahr hat das Apfelbäumchen, das ich zur Einführung geschenkt bekam, wieder gute Frucht getragen. Letztes Jahr war es ihm zu trocken. Doch dieses Jahr dürfen wir leckere Äpfel genießen.

Der Herbst kann uns so anleiten, dankbar zu genießen und uns zugleich neu zu fragen, was wir denn aussäen sollten, damit wir auch in Zukunft noch fröhlich ernten können.

Ich frage mich oft, was denn das Richtige ist und wir haben da in unserem Garten schon oft beim Aussäen etwas ausprobiert: manches hat funktioniert, anderes nicht.

Da sich unsere Welt durch den Klimawandel so stark verändert, bekommt die Frage, in was wir investieren sollten, damit wir oder unsere Nachfahren auch in Zukunft noch fröhlich ernten können, neue Brisanz. Unser Waldkirchmeister Friedrich Hees z.B. ist zusammen mit unserer Försterin ziemlich ratlos, weil niemand genau weiß, welche Bäume dem Klimawandel gut trotzen werden. Und trotzdem müssen sie handeln und einfach etwas ausprobieren.

Vielleicht müssen wir es auch in unserem Gemeindeleben in Zukunft öfters so halten: Ausprobieren, was bei dem „Klimawandel“ in Bezug auf Kirche überhaupt noch wächst. Die schönen großen Chöre, die früher in fast jeder Gemeinde wuchsen, scheinen in Zukunft nicht mehr zu wachsen. Auch die Wachstumsbedingungen für Gruppen und Kreise erscheinen nicht verheißungsvoll. Vielleicht lohnt es sich, künftig eher in kleine Projekte zu



investieren und einfach mal was auszuprobieren.

Was wir bei aller Unsicherheit in Zeiten des Klimawandels aus Gottes Wort aber wissen ist, dass Investitionen in Frieden, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit gegenüber Mensch und Umwelt immer richtig sind. Denn Jesus preist die selig, die sich so verhalten (Matthäus 5, 3-10).

Ich wünsche mir und uns daher, dass wir weiterhin freigiebig aussäen, so wie der Bauer, von dem Jesus im Markusevangelium, Kapitel 4 erzählt. Und ich bin gewiss, dass Gott es auch in Zukunft - so wie er will - wachsen lässt.

Ihr Pastor Michael Junk

# Gottesdienste

Hauptgottesdienst in der Kirche Oberfischbach.

- 03.10.** *Erntedank*  
**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, Pfr. Junk;  
im Anschluss Brotverkauf der Konfis  
Kollekte: Für Brot für die Welt
- 10.10.** *18. Sonntag nach Trinitatis*  
**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, Pfr. Junk, **Goldene Konfirmation der Konfi-Jahrgänge 1970+1971**  
Kollekte: Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für „Kirchen helfen Kirchen“
- 17.10.** *19. Sonntag nach Trinitatis*  
**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, Pfr. Junk  
Kollekte: Für die Schule in Dwenase, Ghana
- 24.10.** *20. Sonntag nach Trinitatis*  
**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, **Jahresfest des CVJM Oberfischbach** mit Jugendreferent Thomas Schmidt  
Kollekte: Für Hilfen zur Integration von Migranten
- 31.10.** *Reformationstag*  
**Oberfischbach:** ab 10.30 Uhr „**Churchday**“  
10.30 Uhr Bibelarbeit mit Pfr. Junk  
17.30 Uhr Gute Worte und Musik, mit Pfr. Rudolf Weste-  
heide und John Cordy. Näheres s.S. 7

Wir folgen der neuen Corona-Schutzverordnung des Landes NRW und den Empfehlungen unserer Landeskirche und **wenden ab sofort die „3G-Regel“ an. D.h. man muss geimpft, genesen oder getestet sein, um an Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer Kirche und den zugehörigen Räumen teilzunehmen.**

Dokumentierte Tests (Schnelltest oder PCR-Test) dürfen nicht älter als 48 Stunden sein. Kinder bis zum Schuleintritt und schulpflichtige Kinder und Jugendliche gelten als getestet.

Bitte haben sie Verständnis dafür, dass wir am Eingang die entsprechenden Nachweise kontrollieren müssen.

Im Gegenzug entfallen der Meldezettel und die Maskenpflicht. Nur beim Singen müssen wir die Masken aufbehalten. Auch die Abstandsregel behalten wir aufgrund der steigenden Inzidenzzahlen bis auf Weiteres bei.

# Regelmäßige Veranstaltungen

## Gebetsstunden in den Vereinshäusern

Bottenberg:	Termin nach Vereinbarung
Heisberg:	Termin nach Vereinbarung
Niederndorf:	nach der Bibelstunde
Oberheuslingen:	Gebetszeit - sonntags nach den 18:00 Uhr-Stunden

---

## Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Niederndorf: 10.10., 20.00 Uhr, Haymo Müller

---



**Konfis backen Brot für die Welt!**  
**Verkauf am 03. Oktober nach dem Erntedankgottesdienst und am 31. Oktober während des Churchday.**

## Am 3. Oktober ist Erntedankfest!

Auch in diesem Jahr werden wir den Chorraum weniger üppig schmücken. Wir bitten Sie aber, haltbare Lebensmittel zu spenden. Diese geben wir dann weiter an den Freudenberger Tisch



## Abgabemöglichkeiten:

### - im Gemeindezentrum

haltbare Lebensmittel:  
Mo 27.09. von 16-18 Uhr  
Mi 29.09. + Do 30.09., 9-11 Uhr  
„Frische Lebensmittel“ (Kartoffeln/  
Äpfel/ Karotten ...):  
Fr 01.10. von 17-18 Uhr

### - im Kindergarten:

Mo 27.09. bis Fr 01.10. zu den  
Öffnungszeiten

Bitte helfen Sie uns, durch Ihre Lebensmittelspende einen sinnvollen Beitrag zu leisten. Vielen Dank!

## Monatsspruch

**Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.** (Hebräer 10,24)

Gebt Liebe und Freude weiter!

Es ist völlig sinnlos, Kinder zu erziehen, sie machen sowieso alles nach. Erziehung ist Vorbild und Liebe. Mir sind diese Sätze stets in den Sinn gekommen, wenn ich am pubertierenden Kind fast verzweifelt bin. Am schlimmsten war es, wenn ich genau meine eigenen Charakterzüge und Verhaltensmuster gespiegelt bekommen habe. Was gebe ich da weiter, was will ich erreichen für meine Familie, für mich, für die Gesellschaft?

Achtsam sein – ein in den letzten Monaten oft geforderter Grundsatz. Und so oft er laut wurde, so oft ist er mit Füßen getreten, niedergebrüllt worden – nur einfach dagegen sein, negative Gedanken raus-schreien.

Schlechte, destruktive Gedanken können einem den ganzen Tag vermiesen, vielleicht sogar das ganze Leben. Ich bin dann so erfüllt von negativen Gefühlen, Gedanken und Themen, dass für nichts anderes Platz ist.

Also: Lieber anders an den Tag, das Leben herangehen: Mut machen, Freude verbreiten, nach Liebens- und Lebenswertem Ausschau halten!



Luther sagt das sehr deftig: „Aus einem verzagten Arsch kommt kein fröhlicher Furz.“ Die Bibel sagt es etwas feinsinniger: Macht euch gegenseitig Mut, entdeckt die Liebeszeichen Gottes und haltet die fest, die in Hoffnungslosigkeit oder Aggression versinken.

Gebt die Liebe und Freude weiter, die ihr hoffentlich in euch tragt! Christen können wirklich erlöst aussehen, wenn sie Gottes Liebe annehmen.

Carmen Jäger

31.10.2021



Niemand hat die deutsche Sprache so nachhaltig geprägt wie Martin Luther (1483 - 1546), vor allem mit der Übersetzung der Bibel aus dem griechischen Grundtext. Er wollte, dass jeder die Bibel auf Deutsch lesen und verstehen kann. Deshalb wählte er eine leicht verständliche und bildhafte Sprache. Sogar neue Wörter schuf er, wenn es keine passenden gab.

Luthers verständliche Sprache zieht sich nicht nur durch seine Übersetzungen und sein theologisches Werk. Er pflegte sie auch, wenn er Alltägliches, Gesellschaftliches oder Emotionales beurteilte und zur Sprache brachte. Wer Martin Luther in seinem vielfältigen Wirken inhaltlich verstehen will, muss ihn aber zuerst als Christ und Reformator der Kirche begreifen.

Luther über die Bibel:  
**„Die Bibel ist nicht antik, auch nicht modern, sie ist ewig.“**

Luther über den Glauben:

**„Glaube und Liebe ist das ganze Wesen eines Christen. Der Glaube empfängt, die Liebe gibt.“**

Über das Beten und die Arbeit  
**„Bete so, als würde jedes Arbeiten nichts nutzen und arbeite so, als würde jedes Gebet nichts nutzen.“**

Über Reichtum und Geld:  
**„Die Sorge darum, wie man sein Geld erhält, ist die schrecklichste Knechtschaft.“**

Über Männer und Frauen:

**„Die Frau soll dafür sorgen, dass ihr Mann gern nach Hause kommt, und er soll dafür sorgen, dass sie ihn nur ungern wieder gehen lässt.“**

# Churchnight wird Churchday

Da das Reformationsfest in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, wollen wir die Nacht zum Tag machen: aus Churchnight wird Churchday. Ob und wie das Tagesprogramm durchgeführt werden kann geben wir noch bekannt.

**Beginn 10.30 Uhr: Bibelarbeit mit Pfr. Junk**

**Weiterhin ist geplant:**

**13.30 Uhr Kinderchor**

**14.15 Uhr Sonntagsschule**

**15.30 Uhr offenes Singen mit dem Musikteam**

**14-16.00 Uhr Kaffeewagen**

**14-16.00 Uhr Brotverkauf der Konfis**

**Würstchengrillen**

**Büchertisch - ganztägig**

**Bilderausstellung von Ernst Willi Jung  
- ganztägig -**

**17.00 Uhr Trommelgruppe**

**17.30 Uhr  
gute Worte und Musik  
mit Pfarrer Rudolf Westerheide  
und John Cordy**

**18.30 Uhr  
Abschluss mit  
Corona-Blech**

Foto: Reinhold Becher



Wir pflügen, und wir streuen  
den Samen auf das Land,  
doch Wachstum und Gedeihen  
steht in des Himmels Hand:  
der tut mit leisem Wehen  
sich mild und heimlich auf  
und träuft, wenn heim wir gehen,  
Wuchs und Gedeihen drauf

Alle gute Gabe kommt her  
von Gott dem Herrn,  
drum dankt ihm, dankt,  
drum dankt ihm, dankt  
und hofft auf ihn!

Er sendet Tau und Regen  
und Sonn- und Mondenschein,  
er wickelt seinen Segen  
gar zart und künstlich ein  
und bringt ihn dann behände  
in unser Feld und Brot:  
es geht durch unsre Hände,  
kommt aber her von Gott.

Matthias Claudius



Foto: Roland Schmidt



Karl Knosppe

*Es ist mit der Liebe wie mit den Pflanzen:  
Wer Liebe ernten will, muss Liebe säen.*

Vielleicht kennen Sie ja den Ausspruch: Wer Wind sät, der wird Sturm ernten. Das ist leider allzu wahr und ist gerade heute überall sichtbar: Misstrauen erzeugt Misstrauen, Ablehnung erzeugt Ablehnung, Hass erzeugt Gegenhass, Gewalt erzeugt Gegengewalt, usw. Glücklicherweise gilt das Saat-Ernte-Prinzip nicht nur in negativer Hinsicht, sondern auch in positiver Weise.

Wer Gutes sät, wird auch Gutes ernten; wer respektvoll mit anderen Menschen umgeht, wird auch Respekt erfahren; wer geduldig ist, wird Geduld erfahren; wer vergibt, wird Vergebung erfahren, wer Liebe sät, wird Liebe ernten. Ein kluger Mensch hat es sinngemäß einmal so auf den Punkt gebracht: Liebe und Freude gehören zu den wenigen Sachen, die sich vermehren, wenn man sie mit jemandem teilt.

## Aus dem Presbyterium

Unser Waldkirchmeister freut sich über Menschen, die mithelfen, die neu gepflanzten Bäumchen zu hegen und zu pflegen. Wer mithelfen kann, melde sich bei Presbyter Friedrich Hees.

## Vorankündigung: communi

Bald haben wir eine eigene Gemeinde-App! Dort könnt Ihr Euch datengeschützt unterhalten und Euch über alle Neuigkeiten rund um das Leben in der Gemeinde mit ihren Gruppen, Kreisen, Veranstaltungen u. v m. informieren und austauschen. Jede und jeder kann sie nutzen und sogar aktiv mitmachen. Genauere Informationen folgen.

Falls Ihr schonmal reinschnuppern wollt, den Prototyp seht Ihr unter: <https://kiofi.communiapp.de/page/main>  
Allgemeine Informationen zu Communi gibt es unter <https://communiapp.de>

Achtet auf die Abkündigungen im Gottesdienst oder beobachtet die Homepage bzw. den Youtube-Kanal, damit Ihr den offiziellen Start der App nicht verpasst!

Verantwortlich für die Einführung der App sind Presbyterin Petra Einloft und Alisa Lappe.



---

## Wir sagen DANKE

### für Ihre Spenden zugunsten der Hochwasserhilfe

der Diakonie RWL - bei unserer Spendenaktion im Klingelbeutel kamen 2.006,13 € zusammen, die vom Presbyterium aufgestockt wurden auf 2.100 €.

---

## Weihnachten im Schuhkarton 2021



Auch in diesem Jahr nehmen wir wieder an der Aktion teil.

Der Abgabetermin ist der 15.11.2021

Nähere Informationen im Gemeindegruß November.





Grafik:Pfeifer

#### **Pfarrer**

Michael Junk, Im Hähnchen 6,  
Tel.: 02734/571043, Mail: [pastorjunk@kk-si.de](mailto:pastorjunk@kk-si.de)

#### **Pfarrbüro**

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Ute Schwarz / Stefanie Heimann - Tel. 02734/60787, Fax. 571680  
Mail: [Kirchengemeinde.Oberfischbach@kk-si.de](mailto:Kirchengemeinde.Oberfischbach@kk-si.de)  
[www.oberfischbach.kirchenkreis-siegen.de](http://www.oberfischbach.kirchenkreis-siegen.de)  
Öffnungszeiten:  
montags 16.00 - 18.00 Uhr,  
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

#### **Gemeineschwester:**

Susanne Ofori, Tel. 0175 /1158255

#### **Küsterdienste:**

Kirche: Karla Stracke - Tel. 02734/5217  
Gemeindezentrum:  
Karin Wüst - Tel. 02734/61077  
„Alte Schule“:  
Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

#### **Kindergarten „Arche“ Oberfischbach,**

Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung -  
Jelena Žilić - Tel. 02734/61991

#### **Bankverbindung**

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59

#### **Jugendreferenten Region 5**

Lisa Lenzian - [lisa.lenzian@kk-si.de](mailto:lisa.lenzian@kk-si.de) -  
Tel. 02761/40248  
Thorsten Schmidt - [thorsten.schmidt@kk-si.de](mailto:thorsten.schmidt@kk-si.de) -  
Tel. 0271/2316899

#### **Diakoniestation Freudenberg:**

Telefon: 02734/2111

#### **Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen:**

0271/250280

#### **Impressum:**

Herausgeber: Ev.-Ref. KG Oberfischbach  
Redaktion: Iris Schmidt, Peter Legran, Susanne Ofori, Thilo Jung, Ute Schwarz  
Auflage: 1970 Stück  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gros Oesingen

#### **Redaktionsschluss:**

**05.10.2021**

**Ausgabe November**



© BDB

[www.blaier-engel.de](http://www.blaier-engel.de)/1195



[www.kirchenkreis-siegen.de](http://www.kirchenkreis-siegen.de)